

Die Halbwilde Haltung in Kamp-Bornhofen wird zum Exportschlager

Halboffene Weidelandschaft Bischofshub bei Oberdiebach

In Oberdiebach wurde im Sommer ein weiteres Beweidungsprojekt eingerichtet. In einem etwa 30 Hektar großen Areal aus brachgefallenen Weinbergen, Obstgärten und Wiesen, weiden seit August zehn unserer Exmoor-Ponys aus der Halbwilden Haltung bei Kamp-Bornhofen. Wei-

tere maschinelle Gehölzrodungen geplant. Das Projekt wurde zusammen mit dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum aus Simmern, dem Landwirtschaftsministerium aus Mainz und der Gemeinde Oberdiebach entwickelt. Vor Ort wird sich auch Robin Schmülling, ein Teilneh-

Beweidungsareal von etwa 8 Hektar geschaffen. Die Flächen sind sehr stark verbuscht. Mit den Ziegen sollen diese Flächen wieder geöffnet werden, um Lebensraum für seltene Pflanzen und Tiere zu schaffen. Bau-träger ist der Landesbetrieb Liegen-schafts- und Baubetreuung aus



Ehemalige Weinberge am Bischofshub bei Oberdiebach / Foto: Holger SCHANZ

tere Pferde sollen folgen. Sie sollen auch hier die zunehmende Verbuschung allmählich zurückdrängen. Dazu wurde Anfang des Sommers ein etwa viereinhalb Kilometer langer Elektrozaun installiert. Die Ponys werden dort ganzjährig auf den Weideflächen leben. Für den Winter erhalten die robusten Vierbeiner noch einen wetterfesten Unterstand. In den steileren Lagen werden die Ponys im kommenden Jahr noch Unterstützung durch Ziegen erhalten. Diese sollen dann allerdings nur kurzzeitig auf bestimmten Flächen gekoppelt werden. Für die nächsten Wochen sind in dem Gebiet zunächst

mer des Freiwilligen ökologischen Jahres, um die Betreuung der Ponys kümmern.

Beweidung der Festung Ehrenbreitstein

Ein weiteres Projekt startet zur Zeit an der Festung Ehrenbreitstein. Hier werden in den nächsten Wochen 25 Burenziegenböcke aus unserem Projekt von Kamp-Bornhofen eingesetzt. Auch hier das Motto: Fressen für den Naturschutz. Im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen für bauliche Eingriffe durch die Bundesgartenschau 2011 in Koblenz wurde hier ein

Halboffene Weidelandschaften

Helfen Sie mit, die alten Weinbergsbrachen als Lebensraum für die Smaragdeidechse und andere wärme-liebende Arten zu erhalten.

Mit unseren Beweidungsprojekten möchten wir die weitere Verbuschung aufhalten und langfristig halboffene Weidelandschaften als Lebensräume für viele gefährdete Arten entwickeln. Außerdem dient die Zucht der Exmoor-Ponys der Erhaltung einer alten, vom Aussterben bedrohten Haustierrasse.

Machen auch Sie mit. Ihre Spende hilft der GNOR, diese interessanten Großbeweidungsprojekte erfolgreich voran zu bringen.

GNOR-Spendenkonto:

Sparkasse Mainz
Kto. 11700

BLZ 550 501 20

Verwendungszweck:

Halboffene Weidelandschaften

Weitere Informationen erhalten Sie bei Holger Schanz

GNOR Landesgeschäftsstelle,
Osteinstraße 7-9, 55118 Mainz

Tel.: (06131) 671480

holger.schanz@gnor.de

Koblenz. Dieser hatte das Projekt eingerichtet und im Frühjahr diesen Jahres ausgeschrieben. Die GNOR hat den Zuschlag erhalten und damit einen Bewirtschaftungsvertrag, zunächst bis einschließlich Mai 2015. Mit dem Projekt wird uns im kommenden Jahr die Öffentlichkeit gewiss sein, denn vom 15. April bis 16. Oktober 2011 ist auch das Projektgebiet Gegenstand der Bundesgartenschau. Große Teile der Besucher der Festung Ehrenbreitstein werden dann mit der Seilbahn direkt über die Köpfe unserer Ziegen hinweg schweben.

Weitere Informationen über unsere Beweidungsprojekte erhalten Sie unter www.halboffene-weidelandschaften.de

Holger Schanz



Exmoor-Ponys /
Foto: Holger SCHANZ

Ehemalige Weinberge am
Bischofshub bei
Oberdiebach /
Foto: Holger SCHANZ



Robin Schmülling aus Münster-Sarmsheim absolviert seit dem 1.8. sein Freiwilliges ökologisches Jahr in Oberdiebach bei Bacharach. Er ist 20 Jahre alt und verrichtet gerne körperliche Arbeiten im Gelände. Die Einsatzstelle erfolgt in Kooperation mit der Gemeinde Oberdiebach. Mit einer halben Stelle ist Robin daher für die Betreuung unseres dortigen Beweidungsprojekts zuständig. Er kümmert sich um den Betrieb des Weidezaunes und die Exmoor-Pony-Herde. Ansonsten unterstützt er die Gemeinde bei der Grünflächenpflege und der ökologischen Ausrichtung der Gemeinde.

(sc)

Terminhinweis

Biotoppflege-Arbeiten in der Halbwilden Haltung bei Kamp-Bornhofen.

Am Samstag, den 13. November, treffen sich Mitglieder der GNOR um 10:00 Uhr zwischen Kamp-Bornhofen und Kestert am großen Bahntunnel an der B 42. Weitere Helfer sind natürlich gerne willkommen.

Für alle, die mitmachen wollen: Bitte feste Schuhe und Arbeitskleidung mitbringen. Geräte, Werkzeuge und Mittagessen werden durch die GNOR bereitgestellt. Zur besseren Planung bittet die GNOR unter (06131) 671480 oder unter holger.schanz@gnor.de um eine kurze Anmeldung. Hier erhalten Sie auch weitere Informationen.

Näheres zu dem Großbeweidungsprojekt finden Sie auch unter www.halboffene-weidelandschaften.de